Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 50 (1932)

Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 19. August
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 19 août
1932

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — Lme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 193

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 193

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Genossenschaft LUNA, Zürich. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handelsbeziehungen mit Indien und Jugoslawien. — Relations commerciales avec les Indes et la Yougoslavie. / Handelsvertrag mit Italien (Käse und Vieh). / Traité de commerce avec l'Italie (fromage et bétail). / Tschechoslowakei: Ausdehnung der Devisenbewilligungspflicht. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Dans sa séance du 20 août 1930, le président du Tribunal civil du district de Lausanne, sur requête de Alfred Blanc-Pache, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du corps de onze obligations 3 % Société des Tramways lausannois 1910, au porteur, nos 402 à 407, 409 à 413, du capital nominal de fr. 500 chacune.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 31 août 1933, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 335[1])

Lausanne, le 20 août 1930.

Le vice-président: (signé) **D. Marius Piguet.**
Le greffier: (signé) **A. Gross,** sub.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligationen der Basler Kantonalbank Nr. 486245 für Fr. 5000 und Nr. 426579 für Fr. 1000, beide zu 3¾ % verzinslich und mit Semestercoupons per 20. April und 20. Oktober wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 17. August 1932 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis 20. August 1935, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 377[3])

Basel, den 18. August 1932. **Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobiliengesellschaft. — 1932. 15. August. Unter der Firma **Genossenschaft Wolfhag** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 8. August 1932 eine Genossenschaft gebildet, welche den Kauf und Verkauf von Liegenschaften, sowie deren Verwaltung zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Zeichnung und Einzahlung eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 250. Die Uebertragung der Anteilscheine unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft; im übrigen kann der Austritt durch schriftliche, sechsmonatliche Kündigung je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter werden seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz zurückbezahlt. Im Todesfalle treten die Erben des Genossenschafters in die Mitgliedschaftsrechte des Verstorbenen ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Vorstand mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Alwin Bachmann, Vertreter, von Niederneunforn (Thurgau), in Zürich. Geschäftslokal: Langmauerstrasse 65, Zürich 6.

15. August Unter der Firma **Genossenschaft für Parkettarbeiten Zürich & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 25. Juli 1932 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Uebernahme und Ausführung aller in das Parkettgewerbe einschlagenden Arbeiten. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 300, Fr. 500 und Fr. 1000. Als Mitglieder der Genossenschaft können auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes physische und juristische Personen aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und bar einzuzahlen. Juristische Personen müssen mindestens einen Anteilschein zu Fr. 1000 zeichnen und einzahlen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres, sowie durch Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, jedoch höchstens der einbezahlte Betrag, zuzüglich beschlossene Jahresverzinsung rückvergütet. Die Auszahlung kann indessen je nach der Finanzlage der Genossenschaft bis zu zwei Jahren hinausgeschoben werden. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft stehen dem Ausscheidenden gegenüber der Genossenschaft keine Ansprüche mehr zu, auch dann nicht, wenn der Betrag der Anteilscheine noch nicht zurückbezahlt ist. Im Todesfalle eines Mitgliedes treten die Erben in die Rechte und Pflichten der Genossenschaft ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben diese bis zur Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben für den gesamten Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des Jahresgewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Robert Graf, Parkettier, von Rebstein (St. Gallen), Präsident; Hans Zürcher, Parkettier, von Sumiswald, Vizepräsident; Karl Dähler, Sekretär, von Seftigen (Bern), Aktuar, sowie Reinhard Dietschweiler, Parkettier, von Eschikofen (Thurgau), alle in Zürich, und Fritz Kurzen, Parkettier, von Frutigen (Bern), in Adliswil, die letztern zwei Beisitzer. Geschäftslokal: Zimmerlistrasse 6, Zürich 4.

Schlosserei, Eisenbau. — 15. August. **Johann Pfander,** von Oberwil i. Simmenthal, und Hans Egger, von Adelboden, beide in Zürich 7, haben unter der Firma **Pfander & Egger,** in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1932 ihren Anfang nahm. Schlosserei und Eisenbaugeschäft. Englischviertelstrasse 18.

15. August. **Genossenschaft Seepromenade,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 269 vom 18. November 1931, Seite 2456). Hermann Schneider und Oscar Feller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Friedrich Geng, Malermeister, von Zürich, als Präsident, und Paul Schenker, Kaufmann, von Däniken (Solothurn), als Beisitzer, beide in Zürich. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Triebtenhausenstrasse 5, Zürich 8.

Werkzeugmaschinen usw. — 15. August. Firma **Hasgall & Seger,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1924, Seite 2001), Handel in Werkzeugmaschinen und technische Vertretungen. Der Gesellschafter Carl Hasgall-Baach ist nunmehr Bürger von Zürich.

15. August. **Immobiliengenossenschaft Nebelbach,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1930, Seite 2027). Als weiteres Mitglied wurde in den Vorstand gewählt: Carl Steiner, Verwalter, von Dettighofen (Thurgau), in Zürich.

Bijouterien. — 15. August. Der Inhaber der Firma **Emil Hage,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 1. November 1919, Seite 1922), Handel in Bijouterien, wohnt nunmehr in Zürich 6.

Photographische Artikel. — 15. August. Die Firma **Jakob Haab,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 28. April 1921, Seite 857), Handel in photographischen Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Lintheschergasse 3, in Zürich 1. Der Inhaber wohnt nunmehr in Zürich 6.

Elektrische Apparate usw. — 15. August. **Kadus-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 24. März 1931, Seite 637), Verkauf von Kadus-Erzeugnissen, elektrischen Apparaten usw. Die Unterschrift von Karl Sauer ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift gewählt: Eduard Kaemmerer, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich.

Holzimport. — 15. August. **Müller & Campiche in Liq.,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 8. September 1931, Seite 1946), Holzimport, Kollektivgesellschafter: Joseph Müller und Dr. jur. Samuel Campiche, ist infolge Beendigung der Liquidation erloschen.

15. August. **Continental Caoutchouc-Compagnie A.-G. (Société Anonyme Continental Caoutchouc-Compagnie) (Società Anonima Continental Caoutchouc-Compagnie),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1929, Seite 2418). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 1932 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 50,000 reduziert durch Rückzahlung von 450 Aktien an die Aktionäre und Vernichtung der entsprechenden Aktientitel. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss abgeändert. Es zerfällt das Fr. 50.000 betragende Aktienkapital in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Dr. Franz Liebermann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift wird gelöscht. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich als Präsident neu gewählt: Dr. jur. Adam Reichstein, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit je einer der übrigen kollektiv zeichnenden Personen. Die Prokura von Theodor Sievers ist erloschen.

Kolonialwaren, Restaurant. — 15. August. Inhaber der Firma **Walter Burkhard-Bollinger,** in Wald, ist Walter Burkhard-Bollinger, von Sumiswald (Bern), in Wald (Krinnen). Kolonialwarenhandlung, Alkoholfreies Restaurant und Kurhaus. Krinnen.

Metallwaren. — 15. August. Inhaber der Firma **Albert Weber, Sohn,** in Wetzikon, ist Albert Weber-Kramer, von Wetzikon, in Unter-Wetzikon. Metallwarenfabrikation. Unter-Wetzikon.

15. August. **Linovag Linoleum-Vertriebs-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 25. Oktober 1928, Seite 2045). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1932 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist als durchgeführt erklärt worden. Die Firma wird daher gelöscht.

16. August. Unter der Firma **Reitanstalt Rosenberg A.-G.** hat sich, mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer, am 4. August 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung, der Betrieb oder die sonstige Verwertung eines Reitinstitutes in Winterthur. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auf verwandte Branchen ausdehnen, sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat setzt die Unterschriftsführung fest. Er besteht aus Dr. Walter Engeloch, von Wattenwil (Bern), Fürsprecher und Notar, in Bern (Präsident); Franz Dolp, Reitlehrer, von und in Winterthur (Vizepräsident und zugleich Sekretär), und Frau Martha Walser geb. Lehmann, ohne Beruf, von und in Winterthur. Die drei Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Ruhtalstrasse 6.

16. August. Die nachstehenden beiden Firmen werden wegen Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Restaurant. — **Jean Benz,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 24. November 1931, Seite 2501), alkoholfreies Restaurant.

2. Damenunterwäsche. — **Egli & Lilienfeld,** Kollektivgesellschaft, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 25. September 1931, Seite 2069), Gesellschafter: Curt Egli und Marcel Lilienfeld, Fabrikation kunstseidener Damenunterwäsche.

Velos usw. — 16. August. Die Firma **Anton Schneider,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 194), Velos und Zubehörteile en gros, elektrische Beleuchtungen, Fabrikation von Gummilösungen aller Art usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. August. Durch öffentliche Urkunde vom 25. Juni 1932 ist unter dem Namen **Fürsorgefond der Genossenschaft Grütli-Buchdruckerei Zürich,** mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Fürsorge der Angestellten der «Genossenschaft Grütli-Buchdruckerei» in Zürich, und zwar speziell im Falle ihres Alters oder ihrer Invalidität. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und es führt der Präsident zusammen mit einem vom Stiftungsrat bezeichneten Mitglied die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift sind: Jakob Morf, Fabrikinspektor, von Zürich, Präsident, und Alois Imhof, Geschäftsführer, von Morschach und Brig, beide in Zürich. Geschäftslokal: Obere Kirchgasse 17/19, Zürich 1.

Lederbekleidungsartikel usw. — 16. August. Unter der Firma **Ledag A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 9. August 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, den Handel mit Lederbekleidungs- und andern ins Wetterbekleidungsfach einschlagenden Artikeln zu betreiben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Generalversammlung setzt die Unterschriftsführung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Georges Doppelhammer, Kaufmann, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Maria Magdalena Weinmann, österreichische Staatsangehörige, in Zürich. Geschäftslokal: Hohlstrasse 35, Kollerhof, Zürich 4.

Tricotfabrik. — 16. August. Die bisher mit Sitz in Baden im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragene Firma **Charles Levy-Fuchs** (S. H. A. B. Nr. 49 vom 29. Februar 1932, Seite 503), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist: Charles Levy-Fuchs, von Würenlos, in Baden (Zürcherstrasse 11). Tricotfabrik «Ivel». Badenerstrasse 16/18, Zürich 4.

Reklame, Film usw. — 16. August. Inhaber der Firma **Hans Rudolf Meyer «Tempo»,** in Zürich 6, ist Hans Rudolf Meyer, von Zürich, in Zürich 6. Reklame, Film, Foto und Graphik. Freudenbergstrasse 132.

16. August. Alphonse Specken, holländischer Staatsangehöriger, in Zürich 7, Kamillo Ramer und Joseph Taussig, beide österreichische Staatsangehörige, in Zürich 8, haben unter der Firma **Specken & Co., Technische Neuheiten,** in Zürich 7, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1932 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Alphonse Specken und Kommanditäre sind Kamillo Ramer und Joseph Taussig, mit dem Betrage von je Fr. 1000. Die Firma erteilt Einzelprokura an Theodor Kuster, von Eschenbach (St. Gallen), und an Hedwig Speeken, holländische Staatsangehörige, beide in Zürich. Vertrieb von technischen Neuheiten. Böcklinstrasse 16.

16. August. Die Firma **Scholom Persitz,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1927, Seite 960), wird abgeändert auf **Persitz-Keller, Horlogerie Persida** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Uhren und Juwelen en gros und en détail, und als weiteres Verkaufslokal: Bahnhofstrasse 92, Zürich 1.

16. August. **Matériel Electrique S. A. (MESA),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 17. Oktober 1931, Seite 2226). Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 22. Juli 1932 teilweise revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Als Gegenleistung für die von den Aktionären geleistete Deckung von Verlusten werden auf den Namen lautende Genussscheine im Nominalbetrage von Fr. 50 gesehaffen, deren Zahl tausend nicht überschreiten darf. Die Aktionäre erhalten für ihre Leistungen zur Deckung von Verlusten für je Fr. 50 einen Genussschein. Die Zuteilung der Genussscheine erfolgt gemäss Beschluss der Generalversammlung anlässlich der Abnahme der Jahresrechnung. Die Uebertragung von Genussscheinen auf einen andern Aktionär bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates. Die Genussscheine geniessen hinsichtlich Verzinsung, sowie im Falle der Auflösung der Gesellschaft die statutarisch umschriebenen Rechte. Die Gesellschaft hat die Volleinzahlung ihres Fr. 50,000 betragenden Aktienkapitals festgestellt. Dasselbe zerfällt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Berichtigung. Der Eintrag vom 12. August 1932 (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1932, Seite 1980), lautet nicht Adolf Laubscher, wie irrtümlich publiziert worden, sondern **Adolf Laubbacher Capitol-Film,** in Bern; Inhaber: Adolf Laubbacher allié Schwarzenbach, von Appenzell, in Bern.

Bureau Nidau

Bäckerei, Konditorei — 1932. 16. August. Inhaber der Firma **Otto Gnägi,** in Nidau, ist Otto Gnägi, von Täuffelen, in Nidau. Bäckerei und Konditorei.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Mühle. — 16. August. Die Firma **Gottfried Leibundgut,** Handels- und Kundenmühle, in Kiesen, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Mühle. — 16. August. Inhaber der Firma **Fritz Leibundgut,** in Kiesen, ist Fritz Leibundgut, von Wyssachen, wohnhaft in Kiesen. Handels- und Kundenmühle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

Bäckerei. — 1932. 16. August. Inhaber der Firma **Walter Spörri-Vetterli,** in Dornach, ist Walter Spörri-Vetterli, von Egg (Zürich), in Dornach. Bäckerei und Konditorei. Haus Nr. 573.

Bureau Lebern

10. August. Unter der Firma **Darlehenskasse Flumenthal-Hubersdorf** hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. Schweiz. Obligationenrecht eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Hubersdorf. Die Statuten datieren vom 11. Mai 1932. Die Genossenschaft ist auf folgenden Genossenschaftsbezirk beschränkt: Rayon der Kirchgemeinde Flumenthal-Hubersdorf und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen, wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft mit solidarischer Haftbarkeit der Mitglieder beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seite eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzubezahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern; c) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident: Jakob Flück, Posthalter und Landwirt, von und in Hubersdorf; Vizepräsident: Josef Stampfli, Sohn, Landwirt, von Balm (Lebern) in Flumenthal; Aktuar: Eduard Zuber, Bauzeichner, von und in Hubersdorf; Beisitzer: Arnold Wyss-Affolter, Schlosser, von und in Hubersdorf; Josef Schmid-Mächler, Zimmermann, von und in Flumenthal.

Aargau — Argovie — Argovia

1932. 16. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Bremgarten und Umgebung,** in Bremgarten (S. H. A. B. 1920, Seite 218), hat an Stelle von Jakob Koeng zum Präsidenten gewählt: Hans Zbinden, Zuschneider, von Rüschegg, in Bremgarten. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jakob Koeng ist erloschen. Neu in den Genossenschaftsrat ohne Unterschriftsberechtigung wurde gewählt: Fritz Gloor, Schreiner, von Oberkulm, in Bremgarten. Ausgeschieden sind die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Johann Heinzer und Jakob Rehmund.

16. August. Firma **Hans Zimmerli, Bureaumöbelfabrikant,** Bureaumöbelfabrik, in Unterentfelden (S. H. A. B. Nr. 227 vom 30. September 1931, Seite 2097). Die Firma ist abgeändert worden und lautet nun: **Hans Zimmerli, Bureaumöbel «Primus».**

Elektrisch-technische Produkte, Kolonialwaren. — 16. August. Inhaber der Firma **Jean Konrad,** in Wohlen, ist Jean Konrad, von und in Wohlen. Vertretungen in elektrisch-technischen Produkten, Handlung in Kolonialwaren. Bremgarterstrasse.

16. August. Inhaber der Firma **Regenass, Elektrische Installationen,** in Aarau, ist Adolf Regenass, von Basel und Niederdorf (Baselland), in Aarau. Ausführung elektrischer Beleuchtungs-, Kraft-, Telephon- und Sonnerie-Anlagen, Vertrieb elektrischer Heiz- und Kochapparate. Obere Vorstadt 27.

16. August. Die von der Firma **Garage 11.11 A. G. Aarau,** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1932, Seite 324), an Eugen Wieser erteilte Prokura ist erloschen.

16. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Alliance Horlogère (Uhrmachergenossenschaft Alliance),** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zuletzt in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 1878), hat am 13. Juni 1926 die Auflösung beschlossen. Die Genossenschaft wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

16. August. Inhaber der Firma **Rudolf Hochstrasser «Radikal»-Vertrieb, Auenstein,** in Auenstein, ist Rudolf Hochstrasser, von und in Auenstein. Fabrikation und Vertrieb des Ungeziefervertilgungsmittels «Radikal», Geflügelzucht. Auf der Schürz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1932. 16. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Milchproduzentenverband Romanshorn & Umgebung,** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 83 vom 10. April 1928, Seite 695), ist der Kassier Reinhard Müller ausgetreten. An seiner Stelle wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Hans Wohnlich, Landwirt, von Romanshorn, in Spitz bei Romanshorn. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

16. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Landw. Verein Kesswil,** in Kesswil (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1922, Seite 1824), sind Oscar Vogel-Brüschweiler, Präsident, Jakob Roth-Straub, Ernst Roth-Egloff und Jakob Baer-Schiele ausgetreten. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Der bisherige Aktuar und Kassier Albert Henauer wurde zum Präsidenten ernannt und neu wurden in den Vorstand gewählt: Walter Roth-Lüthi, als Aktuar; Hans Vogel, als Kassier, und Hugo Hascher und Jakob Roth, als Mitglieder, alle Landwirte, von und in Kesswil. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Firmaunterschrift.

Segeltuchweberei usw. — 16. August. Aus der Kollektivgesellschaft **L. Stromeyer & Co.,** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1927, Seite 1887), ist der Gesellschafter Ludwig Stromeyer-Merian infolge Todes ausgeschieden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Articles de réclame, etc. — 1932. 15 août. Le chef de la maison **Charles Berguer,** à Lausanne, est Charles Berguer allié Bally, de Clarmont (Vaud), à Lausanne. Représentations en articles de réclame et diverses. Quartier de la Violette 6.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1932. 16. August. Aus dem Vorstand der **Krankenkasse Visperterminen,** in Visperterminen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1601), ist ausgeschieden Pfarrer Julius Bürgi, Präsident; die Unterschrift desselben ist erloschen. Die Generalversammlung hat den Vorstand neu bestellt aus: Gustav Stoffel, Konsumverwalter, Präsident (neu); Augustin Stoffel, Vizepräsident und Aktuar (bisher); Leo Studer, Kassier (bisher); Edelbert Studer und Kaspar Zimmermann, Beisitzer (bisher), Landwirte, alle von und in Visperterminen. Präsident und Vizepräsident führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Sion

16 août. Sous la raison sociale de **Bâtiments des Postes S. A. Sierre,** il est créé une société anonyme qui a son siège à Sierre et dont le but est d'acheter pour y construire, un bâtiment et l'exploiter et éventuellement les revendre avec ou sans construction, les parcelles de terrains sises à l'avenue de la Gare à Sierre et qui sont la propriété de la société générale d'hôtels à Sierre et des chemins de fer fédéraux. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 1er juillet 1932. Le capital social est de fr. 140,000, divisé en 140 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou la signature des deux autres administrateurs. Les administrateurs sont Arnoldo Brenni, architecte, de Bellinzona, à Berne; Henri Schümperli, chef de la caisse principale des C. F. F., de Wäldi (Thurgovie), à Berne, et Louis Lüthi, entrepreneur, d'Innerbirrmoos (Berne). à Soleure. Louis Lüthi a été appelé aux fonctions d'administrateur-délégué. Bureau de la société: chez Marcel Gard, avocat, à Sierre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1932. 13 août. La **Société immobilière Les Arniers S. A.,** ayant son siège à Corcelles (F. o. s. du c. du 7 juin 1927, nº 130, page 1041), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 août 1932 pris acte du décès de son administrateur Charles-Edouard Robert Nicoud; sa signature est radiée, et nommé en remplacement sa veuve Berthe Robert Nicoud née Maillardet, originaire du Locle, sans profession, domiciliée à Corcelles. Elle signe individuellement.

Tissus imperméables, etc. — 13 août. Le chef de la raison **René Gétaz,** à Colombier, est René Edouard Gétaz, de Château-d'Oex (Vaud), domicilié à Colombier. Représentations de tissus imperméables et mercerie. Rue de la Serre nº 1.

Genf — Genève — Ginevra

Epicerie. — 1932. 15 août. La raison **Eugène Blanc,** commerce d'épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1921, page 2383), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bonneterie, lingerie, etc. — 15 août. La raison **Chil Bielawski,** représentation de bonneterie, lingerie, toile et confections, à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1931, page 2016), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Atelier de couture. — 15 août. Le chef de la maison **Mme Léa Bozzolo-Desbiolles,** à Genève, est Léa-Jeanne Bozzolo née Desbiolles, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Jean-Baptiste Bozzolo, de Genève, y domiciliée. Atelier de couture. 1, rue de la Fontaine.

Brosses. — 15 août. La maison **«Ulrich Jüstrich»,** à Walzenhausen (Appenzell Rh.-E.) (inscrite dans le registre du commerce du canton d'Appenzell Rh.-E., le 7 juillet 1931 et publiée dans la F. o. s. du c. du 11 juillet 1931, page 1524), a établi à Genève, le 1er janvier 1932, une succursale sous la raison **Ulrich Jüstrich, succursale de Genève.** Outre le chef de la maison Ulrich Jüstrich, de Berneck (St-Gall), domicilié à Walzenhausen, est autorisé à représenter la succursale, en qualité de fondé de procuration, Adolphe Alt-Hermann, de Frauenfeld (Thurgovie), à Genève. Commerce de brosses rondes. 13, rue des Peupliers.

15 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 août 1932, dont le procès-verbal a été dressé par Me Edouard Kunzler, notaire, à Genève, la société anonyme **Pneu-Service S. A.,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1930, page 2300), a modifié ses statuts en ce sens que son objet est: L'exploitation d'un commerce d'achat et de vente, entretien, réparations de pneumatiques et de tous produits caoutchoutés, la création et l'exploitation d'un atelier dans ce but et d'une manière générale toutes opérations pouvant se rapporter à l'achat, la vente, à l'équipement, l'entretien, la réparation, la représentation, la location de voitures automobiles, la vente de benzine, d'huiles et de tous accessoires de la branche automobile.

15 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Horlogerie, etc. — **Marchand,** fabrication et commerce d'horlogerie, joaillerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1929, page 2131).

2. Charpente, menuiserie. — **Moynat,** entreprise de charpente et menuiserie, à Presinge (F. o. s. du c. du 8 août 1929, page 1634).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 78107. — Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1932, 18¾ Uhr.

Bally-Schuhfabriken Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren, insbesondere Skischuhe.

Parsenn

Nº 78108. — Date de dépôt: 2 juillet 1932, 13 h.

Bourgeois frères et Compagnie, Société anonyme, commerce,
Ballaigues (Vaud, Suisse).

Vins.

Nr. 78109. — Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1932, 18¾ Uhr.

Wilhelm Reuss, Fabrikation und Handel,
Morystrasse 17, **Riehen** bei Basel (Schweiz).

Schweiss- und Lötmittel.

N° 78110. — Date de dépôt: 19 juillet 1932, 18 h.
Manufacture de tabacs et cigares de Monthey, de Lavallaz & Cie.
Société Anonyme, fabrication et commerce,
Monthey (Valais, Suisse).

Tabacs, cigares, et autres produits de tabac manufacturé.

N° 78111. — Date de dépôt: 20 juillet 1932, 17 h.
Société anonyme Mermod frères, fabrication,
Place St-François 16, Lausanne (Suisse).

Pièces mécaniques et tous métaux, minerals et produits chimiques.

(Renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque n° 31264 de Mermod Frères S. A., Ste-Croix, qui depuis lors a changé sa raison et son siège comme indiqué ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 8 mai 1932.)

Nr. 78112. — Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1932, 17 Uhr.
Max Rudolf Walder, Fabrikation und Handel,
Glärnischstrasse 20, Küsnacht (Zürich, Schweiz).

Pappschachteln.

Prompta

Nr. 78113. — Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1932, 13 Uhr.
Norig A. G., Fabrikation und Handel,
Mühlenstrasse 24, St. Gallen (Schweiz).

Tollettencrème, Gesichtscrème, kosmetische Präparate, Hautöl, Arznelmittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Desinfektionsmittel; Brunnen- und Badesalze; Präparate für Wäsche- und Badezwecke; ärztliche, gesundheitliche Apparate, Instrumente und Geräte; Parfumeriewaren; Seifen und Reklame dafür.

YES-TA

N° 78114. — Date de dépôt: 22 juillet 1932, 18 h.
Marc Gros, fabrication et commerce,
9, Avenue Marc Monnier, Genève (Suisse).

Boutons.

PROCOL

N° 78115. — Date de dépôt: 22 juillet 1932, 18¾ h.
Republic Gear Company, fabrication,
3171 Bellevue Avenue, Detroit (Michigan, E.-U. d'Amérique).

Engrenages et pignons.

REPUBLIC

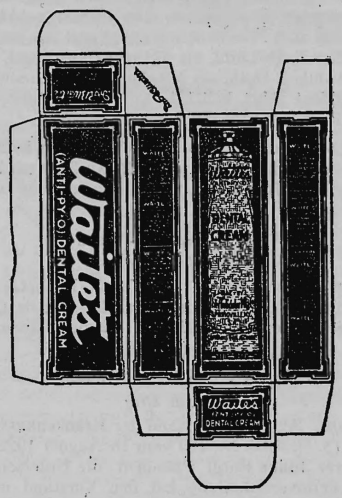
Nr. 78116. — Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1932, 19 Uhr.
Landis & Gyr A.-G., Fabrikation,
Zug (Schweiz).

Elektrische Apparate und Registrierapparate.

PRINTOGRAPH

N° 78117. — Date de dépôt: 26 juillet 1932, 18½ h.
The Antidolor Mfg. Co. Inc., fabrication et commerce,
131, Main Street, Springville (New-York, E.-U. d'Amérique).

Dentifrices.



Nr. 78118. — Hinterlegungsdatum: 26. Juli 1932, 19 Uhr.
R. Brenner & Co., Fabrikation und Handel,
Berg (Thurgau, Schweiz).

Küchenmöbel.

Nr. 78119. — Hinterlegungsdatum: 27. Juli 1932, 18 Uhr.
Werner Kern, Fabrikation,
Brühlbergstrasse 22, Winterthur (Schweiz).

Kosmetische Gebrauchsartikel.

N° 78120. — Date de dépôt: 29 juillet 1932, 7 h.
Marc Reymond, Huilerie « L'Epi », fabrication et commerce,
Envers 16, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Articles de nettoyage et de polissage pour le ménage.

CRIC

Genossenschaft LUNA Zürich

Die Genossenschaft Luna, Zürich, ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. August 1932 in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiemit gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei Rechtsanwalt Dr. O. Schuppisser, Löwenstrasse 1/Sihlporte, Zürich 1, anzumelden. (A. A. 62³)

Zürich, den 18. August 1932.

Der Liquidator:
Dr. O. Schuppisser.

Continentale Elektrizitäts-Union A.-G. Basel

Bilanz per 31. Dezember 1931 (Vor Verteilung des Reingewinnes)

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Wertschriften und Beteiligungen	18,983,220	—	Aktien-Kapital	20,000,000	—
Debitoren	27,523,764	25	Reservefonds	50,000	—
			Obligationen-Kapital	25,000,000	—
			Kreditoren	226,115	—
A G. 122			Nicht eingelöste Obligationen-Coupons und Ratazinsen auf dem Obligationen-Kapital	244,442	85
			Gewinn- und Verlust-Konto: Reingewinn 1931	986,426	40
	46,506,984	25		46,506,984	25

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1931

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Obligationen-Zinsen	750,000	—	Saldovortrag	11,500	60
Geschäftsunkosten	76,281	75	Zinsen und Dividenden	1,646,375	65
Reingewinn	986,426	40	Verschiedene Einnahmen	154,831	90
	1,812,708	15		1,812,708	15

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handelsbeziehungen mit Indien und Jugoslawien

(Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass am Sitze Zürich unserer Zentrale, Börsenstrasse 10, folgende Herren Konsularbesprechungen abhalten werden:

25. August 1932: Herr Dr. A. Sonderegger, Verweser des Schweizer Konsulates in Bombay;

26. August 1932: Herr F. Segesser, Schweizerkonsul aus Zagreb (Jugoslawien).

Anmeldungen für die Besprechung sind umgehend an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Zürich, Börsenstrasse 10, einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch schriftlich gestellt werden. 193. 19. 8. 32.

Relations commerciales avec les Indes et la Yougoslavie

(Communiqué de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich.)

Nous avons l'honneur de vous informer que les conférences consulaires suivantes auront lieu à notre siège de Zurich, Börsenstrasse 10,

le 25 août 1932: Mr A. Sonderegger, remplaçant au Consulat de Suisse à Bombay;

le 26 août 1932: Mr F. Segesser, Consul de Suisse à Zagreb (Yougoslavie).

Les demandes d'entretiens sont à adresser immédiatement à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale à Zurich, Rue de la Bourse 10. Les demandes de renseignements peuvent aussi être transmises par écrit au même bureau qui fera parvenir ensuite les réponses des consuls. 193. 19. 8. 32.

Handelsvertrag mit Italien (Käse und Vieh)

Durch einen Notenwechsel vom 13. Januar 1932 verzichtete Italien auf die im Handelsvertrag mit der Schweiz vom 27. Januar 1923 vereinbarte Bindung des Zolles der schweizerischen Zolltarifposition 99b (Hartkäse, anderer). Dafür erklärte sich die Schweiz einverstanden, fortan zum Vertragszoll von Fr. 8 per q der schweizerischen Zolltarifposition 99a (Grana [Parmesan, Lodigiano und Reggiano]) auch folgende italienische Käsespezialitäten zuzulassen: Provolone, Pecorino, Caciocavallo, Fontina, Montasio, Asiago, Bitto, Brà. Ausserdem sah der erwähnte Notenwechsel eine Neuregelung der handelsvertraglichen Abmachungen über die Einfuhr von Schweizervieh in Italien vor. Diese Neuregelung für das Vieh wurde durch einen Notenwechsel vom 22. Juni 1932 vorgenommen, der folgendes bestimmt:

Die Schweiz verzichtet auf die in der Beilage A (italienische Einfuhrzölle) zum schweizerisch-italienischen Handelsvertrag vom 27. Januar 1923 enthaltenen Bindungen der italienischen Zolltarifpositionen 6 (Kühe), 7 (Jungochsen, Jungstiere und Rinder) und 8 (Kälber). Die bisherigen Vertragszölle (Goldlire 14 per Stück für die italienische Tarifnummer 6 und Goldlire 10 per Stück für die Tarifnummer 7) bleiben jedoch aufrecht erhalten für die Einfuhr in Italien von Kühen, Jungstieren und Rindern der schweizerischen Schwyzer-, Simmentaler- und Freiburgerrasse, soweit es sich um Tiere handelt, die zur Zucht bestimmt sind und die direkt von den Ursprungsorten herkommen. Ausserdem wird der unter der italienischen Tarifnummer 8 bisher gebundene Zoll von Goldlire 10 per Stück für die Einfuhr in Italien von Kälbern der drei vorerwähnten schweizerischen Rassen beibehalten, soweit es sich um Tiere handelt, die zur Zucht bestimmt sind, die direkt von den Ursprungsorten herkommen und die, wenn es sich um männliche Tiere handelt, mindestens zehn Monate, und wenn es weibliche Tiere sind, mindestens 12 Monate alt sind. Für männliche Tiere von weniger als 10 Monaten und für weibliche Tiere von weniger als 12 Monaten darf der Zoll in keinem Falle 200 italienische Lire per Stück überschreiten (vom Inkrafttreten des Abkommens an wird der Zoll für diese Tiere bis auf weiteres tatsächlich 200 italienische Lire per Stück betragen).

Um zu den genannten Zöllen zugelassen zu werden, müssen die hiervor erwähnten, zur Zucht bestimmten Tiere von einem amtlichen Zeugnis begleitet sein, das bescheinigt, dass sie in der Schweiz innerhalb der bezüglichen Zuchtgebiete geboren und aufgezogen worden sind, dass sie im amtlichen Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind und dass sie die nötigen morphologischen Merkmale für die Aufrechterhaltung der Originaleigenschaften der Rasse aufweisen. Dieses Zeugnis ist durch den Zuchtbuchführer oder durch den Gemeinderat auszustellen. Für Tiere, die auf einem Markte gekauft werden, wird das Zeugnis durch den mit der gesundheitspolizeilichen Aufsicht betrauten amtlichen Tierarzt ausgefertigt, und zwar ebenfalls auf Grundlage der hiervor erwähnten Angaben des Zuchtbuches.

Die italienische Regierung ist berechtigt, die von ihr als notwendig erachteten Kontrollmassnahmen zu treffen, um sich zu vergewissern, dass das zu den hiervor erwähnten ermässigten Zöllen in Italien eingeführte Vieh wirklich zur Zucht bestimmt ist.

Die vorstehend angeführten Bestimmungen des Notenwechsels vom 22. Juni 1932 über die Einfuhr von Schweizervieh in Italien sind noch nicht in Kraft getreten, so dass für diese Einfuhr einstweilen noch die bisherigen vertraglichen Abmachungen in Geltung bleiben. Da jedoch mit einer Inkraftsetzung auf 1. September gerechnet werden muss, dürfte es sich empfehlen, sich für Tiere, die von diesem Zeitpunkt an in Italien eingeführt werden sollen, bereits den obgenannten amtlichen Abstammungsnachweis zu verschaffen.

Durch eine besondere Note ist vereinbart worden, dass hochträchtige Kühe und Rinder, Kühe in voller Milchleistung und Tiere mit amtlichem Abstammungsnachweis von der Tuberkulinprobe an der Grenze bei der Einfuhr in Italien befreit werden, sofern diese Tiere von einem von der zuständigen Veterinärbehörde aufgestellten Zeugnis begleitet sind, das bescheinigt, dass das Tier, auf das sich das Zeugnis bezieht, höchstens einen Monat vorher die Tuberkulinprobe mit negativem Ergebnis bestanden hat. Diese Vereinbarung über die Befreiung der Tiere von der Tuberkulinprobe an der Grenze wird bereits angewandt. Die Exporteure von Vieh nach Italien belieben sich daher bei der Ausfuhr das erwähnte Zeugnis über die Vornahme der Tuberkulinprobe zu verschaffen. Die bezüglichen Formulare sind beim Eidgenössischen Veterinäramt zum Preise von Fr. 1 per 50 Stück erhältlich.

193. 19. 8. 32.

Traité de commerce avec l'Italie (Fromage et bétail)

Par un échange de notes du 13 janvier 1932, l'Italie a renoncé à la consolidation contractuelle du droit afférant au numéro 99b du tarif douanier suisse (fromage à pâte dure: autre), consolidation stipulée dans l'annexe C au traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie le 27 janvier 1923. En revanche, la Suisse a consenti à admettre dorénavant au taux conventionnel de fr. 8 par q du numéro 99a (Grana [Parmesan, Lodigiano et Reggiano]) les spécialités de fromage italiennes suivantes: Provolone, Pecorino, Caciocavallo, Fontina, Montasio, Asiago, Bitto, Brà. En outre, le dit échange de notes prévoyait une nouvelle réglementation conventionnelle de l'importation de bétail suisse en Italie. Cette nouvelle réglementation pour le bétail a été établie par un échange de notes du 22 juin 1932, qui dispose ce qui suit:

La Suisse renonce aux droits conventionnels stipulés dans l'annexe A (droits d'entrée en Italie) au traité de commerce italo-suisse du 27 janvier 1923, pour les numéros ci-après désignés du tarif douanier italien: 6 (vaches), 7 (bouvillons, taurillons et génisses) et 8 (veaux). Les droits prévus dans le traité précité sous les numéros susdits 6 (14 lires or par tête) et 7 (10 lires or par tête) seront toutefois maintenus pour l'importation en Italie des vaches, taurillons et génisses des races suisses dites de Schwyz, Simmental et Fribourg, lorsqu'il s'agit de sujets destinés à la reproduction provenant directement des lieux d'origine. En outre, le droit de 10 lires or par tête, prévu dans le susdit traité sous le numéro 8 du tarif italien, sera maintenu pour l'importation en Italie des veaux des trois races susindiquées, lorsqu'il s'agit d'animaux destinés à la reproduction provenant directement des lieux d'origine et ayant atteint l'âge de 10 mois pour les mâles et de 12 mois pour les femelles.

Le droit sur les veaux mâles de moins de 10 mois et les veaux femelles de moins de 12 mois ne pourra en aucun cas dépasser 200 lires italiennes par tête (dès l'entrée en vigueur de l'accord du 22 juin 1932, le droit sur ces jeunes animaux sera effectivement de 200 lires italiennes par tête).

Pour l'admission aux droits réduits, les sujets mentionnés ci-dessus destinés à la reproduction devront être accompagnés d'un certificat officiel attestant qu'ils sont nés et ont été élevés en Suisse dans les limites des zones d'élevage respectives, qu'ils sont inscrits au registre généalogique officiel de la race et qu'ils possèdent les caractéristiques morphologiques nécessaires pour le maintien des caractères originaux de la race. Ce certificat sera délivré par le préposé au registre généalogique ou par le Conseil communal. S'il s'agit d'animaux achetés à une foire, il sera délivré par le vétérinaire officiel chargé de la surveillance sanitaire, toujours sur la base des données du registre généalogique officiel mentionnées ci-dessus.

Le Gouvernement italien pourra adopter les mesures de contrôle qu'il jugera nécessaires pour s'assurer que le bétail qui a été importé en Italie aux droits réduits prévus dans le traité du 27 janvier 1923 est effectivement destiné à la reproduction.

Les dispositions susindiquées de l'échange de notes du 22 juin 1932 sur l'importation du bétail suisse en Italie ne sont pas encore entrées en vigueur. Les stipulations conventionnelles du traité de 1923 sont dès lors applicables pour le moment encore. Cependant, l'accord du 22 juin devenant peut-être exécutoire à partir du 1er septembre, il conviendra de se procurer le certificat officiel d'ascendance susmentionné pour le bétail importé en Italie à partir de cette date.

Par une note à part, il a été convenu que sont exemptés de l'épreuve de la tuberculine à la frontière, au moment de l'importation en Italie, les vaches et génisses pleines en état avancé de gestation, les vaches qui se trouvent en pleine période de lactation, ainsi que les sujets d'une haute généalogie dûment prouvée, à la condition que ces animaux soient accompagnés d'un certificat délivré par l'autorité vétérinaire compétente attestant que l'animal auquel le certificat se réfère a subi avec un résultat négatif l'épreuve de la tuberculine un mois au maximum auparavant. La stipulation relative à l'exemption des animaux de l'épreuve de la tuberculine à la frontière est déjà appliquée. Les exportateurs voudront donc bien se procurer le certificat précité attestant que les animaux ont été soumis à la dite épreuve. Les formules de ce certificat peuvent être obtenues auprès de l'Office vétérinaire fédéral au prix de fr. 1 par 50 pièces. 193. 19. 8. 32.

Tschechoslowakei — Ausdehnung der Devisenbewilligungspflicht

In Ergänzung zu der vorläufigen Mitteilung in Nr. 187 vom 12. August 1932 können gestützt auf den seither eingetroffenen Bericht der Schweizerischen Gesandtschaft in Prag folgende nähere Angaben gemacht werden.

Das Devisen- und Einfuhrbewilligungsverfahren in der Tschechoslowakei ist seit dem 12. August 1932 zentralisiert worden, indem der Einfuhrkommission beim Finanzministerium das alleinige Recht obliegt, über die Einfuhrgesuche zu entscheiden; nur auf Grund ihrer Erledigung kann die Tschechoslowakische Nationalbank Importdevisen zuteilen. Gleichzeitig hat das Verzeichnis der dem Devisenbewilligungsregime unterworfenen Waren eine wesentliche Erweiterung erfahren. Seit dem 12. August 1932 unterliegen über ²/₃ des Zolltarifs dieser Neuregelung. Die betreffende Kundmachung zählt aber jene Waren auf, die von der Devisenbescheinigungspflicht befreit sind. Wir führen nachstehend diese bescheinigungsfreien Waren an (soweit sie die Schweiz nicht berühren nur summarisch):

Zolltarifpos. 11 und 13 (verschiedene Südfrüchte);
21 (Melasse);
ex 47, ex 52, ex 55, 58, ex 61 und 62 (verschiedene Pflanzen und Sämereien);
ex 75 (Meerfische);
ex 79, 81, ex 83, 84, 85, 86 und 87 (verschiedene tierische Produkte, wie Wachs, Felle, Haare, Federn, Därme etc.);
91, 93, 94, ex 103, ex 104 und 105 (verschiedene Fette und Oele);
112 (Mineralwässer);
ex 134 (Bau- und Nutzholz);
136, 137, 138, 139 und 141 (Drechsler- und Schnitzstoffe, wie z. B. Rohr, Horn, Bernstein, Perlmutter, Zelluloid u. a.);
ex 142, 143, ex 148, ex 150 (Mineralien wie Steine, Pyrit, Farberden etc.);
155 (Aetherische Oele);
156 (Farbhölzer);
157 (Quebrachoholz und andere Gerbhölzer);
159 (Andere Rinden, dann Wurzeln, Blätter, Blüten, Galläpfel und dergl., auch geschnitten, gemahlen oder sonst zerkleinert zum Färben oder Gerben);
160 (Katechou [japanische Erde]; Kino, Alkermeskörner; Lac-Dye, Orlean);
162 (Orseille, Persio ; Indigo; Cochenille; Kastanienholzextrakt; Quebrachoholzextrakt, Gerbstoffe, nicht besonders benannt);
163 (Farbstoffextrakte, nicht besonders benannt);
165 (Harz, gemeines; Kolofonium, Pech, nicht besonders benanntes);
172 (Ozokerit [Erdwachs, Bergwachs], roh);
ex 173 (Terpentin, Terpentinöl, Pechöl [Harzöl]; rohes Bernstein-, Hirschhorn- und Kautschuköl, dann Steinkohlenteeröle der Benzolreihe; Vogelleim: b) andere, das ist mit Ausnahme von Oelen der Benzolreihe aus Steinkohlenteer);
174 (Kopalharz, Damarharz, Schellack, Gummi-Arabicum, Gummi-Geddah, Gummi-Senegal, Gummigutti, Tragantgummi, Gummen, Harze und Gummenharze, natürliche Balsame und Pflanzensäfte nicht besonders benannt);
175, 176, 177, 178 und 179 (Mineralöle und Rückstände von der Mineralöldestillation);
215 (Posamentier- und Knopfwaren);
223 (Mohair, Alpaka [auch Mottled-Alpaka] und Genappesgarn; alle diese einfach oder dubliert, roh);
224 (Kammgarn aus Kamelhaar, einfach oder dubliert, roh);
231 (Bandwaren aus Wolle);
232 (Posamentier- und Knopfwaren aus Wolle);
240 (Seidengalleten [Kokons]; Seidenabfälle ungesponnen);
242 (Seide [abgehaspelt oder filiert], auch gezwirnt);
243 (Florettseide [Seidenabfälle, gesponnen], auch gezwirnt);
ex 244 (Flachfasern aus Kunstseide, bis zur Breite von 5 mm und Rossbaarimitationen sowie Quastenseide bis zur Länge von höchstens 2 m);
245 (Garne aus Seide, Florett- oder Kunstseide, in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, auch gezwirnt);
249 (Seidenbeuteltuch);
ex 254 (Seidene Posamentier- und Knopfwaren: a) Hutgeflechte);
ex 260 (Halbseidene Posamentier- und Knopfwaren: a) Hutgeflechte);
262 (Bestandteile aus künstlichen Blumen, ganz oder teilweise aus Textilstoffen);
266 (Hutstumpen aus Filz);
279 (Stuhlrohr);
ex 281 (Flechtwaren, nicht besonders benannt: Hutgeflechte);
ex 284, ex 285, 287, 288, 289, 291, ex 292, ex 293, 296 (Papierzeug, Pappen, Packpapier, Löschpapier, Zeichenpapier, Pergamentpapier, Papier für photographische Zwecke, andere chemische Papiere, Pappendeckel etc.);
ex 298 und 299 (Kataloge, Prospekte, Plakate und Reklamedrucksorten);
ex 300 (verschiedene Papierwaren);
301 (Formerarbeiten aus Steinpappe, Asphalt u. ä. Stoffen);
302 (Spielkarten);
303 (Papierwaren mit Montierungen aus Edelmetallen);
304 (Kautschuk, Guttapercha etc.);
ex 306 (Faktis);
307 (Kautschukfäden);
349 (Holzstifte);
ex 351 (Stöcke aus Holz oder Rohr);
363, 364 und 366 (Kork und Waren daraus);
368, 370/377 (Glasmasse, Hohlglas, Spiegelglas etc.);
379 (Drahtglas);
382 (Gläser für Uhren etc. und optische Gläser);
383/385 (Glasperlen, Glasbehänge, Glasknöpfe etc.);
386 (unechte Steine);
387 (Arm- und Halsbänder aus Glas);
ex 388 (Glas- und Emailwaren);
ex 391 (Steine);
402 (Mühlsteine, Lithographiesteine);
406 und 407 (Schleifpapier und Schleiftuch);
418 (Bauornamente);
ex 428 (Roheisen, Eisen und Stahl);
ex 445 (Blechwaren, nicht besonders benannte; Automobilräder);
452 (Sensen und Sicheln);
ex 458 (Laubsägen);
460 (Hobel und Stemmeisen, Bohrer etc.);
465 (Gelenkketten);
467 (Kratzen aller Art; Weberkämme, Weberkammzähne, auch in Bunden oder Ringen; Weberlitzen aus Draht, Maillons);
ex 469 (Nähnadeln [einschliesslich Heft-, Stick- und Stopfnadeln], auch mit vergoldetem Oehr; Näh-, Strick-, Stick- und Wirkmaschinennadeln: a. Maschinennadeln);
470 (Federnstahl);
ex 483 (Waren aus schmiedbarem Eisen, nicht besonders benannt, auch in Verbindung mit nicht schmiedbarem Guss oder Holz: Automobilräder, Kugel- und Rollenlager [mit Ausnahme von Fahrradlagern], nackte Magnete, nicht umwickelte, ohne Verbindung, magnetisiert oder nicht, auch gelocht oder sonst verarbeitet);
ex 484 (Eisenwaren in Verbindung mit gewöhnlichen Materialien: Automobilräder, Kugel- und Walzenlager [mit Ausnahme von Fahrradlagern]);
488 (Unedle Metalle, roh, alt, gebrochen oder in Abfällen);
489 (Gesägte Platten [Planchen], d. s. aus Blöcken von Rohmetallen oder Metallegierungen durch Sägen gewonnene Platten für unmittelbare Verarbeitung durch Walzen oder Ziehen);
495 (Gezaintes Metall und geschlagene Lote zur Erzeugung von Blattmetall);
510 (Herren- und Frauenschmuck, weder vergoldet noch versilbert, auch in Verbindung mit gewöhnlichen oder feinen Materialien, soweit er nicht zu 520 gehört);
ex 520 (Waren aller Art aus Aluminium oder aluminiumähnlichen Legierungen, auch in Verbindung mit gewöhnlichen oder feinen Materialien: a) für technische Zwecke, ex b) Milchkannen, Aluminiumfolien und Aluminiumtuben);
ex 535 (Nähmaschinen und Strickmaschinen: vollständige Maschinen, eingerichtet für mechanischen Betrieb);
ex 538 (Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte, andere: Gerbereimaschinen zum Gerben und Bereiten von Fellen, Buchdruckerei- und Steindruckmaschinen mit Ausnahme von Klappressen und Schneidemaschinen, Maschinen zur Erzeugung von Kakaostaub und Schokolade, Maschinen zur Erzeugung von Knöpfen aus Steinnuss oder aus Kunstdrechslermasse, Maschinen für die Wollindustrie [Breitwaschmaschinen, Dekatiermaschinen, Rauhmaschinen mit Drahtkratzenbelägen, Scheermaschinen und Maschinen zum Bedrucken von Wollstoffen mittels Platten]);
Anm. 1 zur Tarifklasse XL: Messing- und Kupferwalzen und -Platten, graviert und glatt, für inländische Druckereien und Stoffappreturen, die gegen besondere Bewilligungen eingeführt werden.
ex 539 (Dynamos und elektrische Motoren mit Ausnahme von Automobilmotoren, auch in untrennbarer Verbindung mit mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten; Transformatoren [rotierende oder ruhende Umformer]; Motoren zu Anlasseinrichtungen und Dynamos zu Beleuchtungseinrichtungen für Automobile sowie Anlasser für Motorwagen und Flugzeuge);
ex 542 (Lampen, elektrische [Bogen-, Glüh- und dergl. Lampen], montierte Fassungen zu elektrischen Lampen, montierte Glaskörper für elektrische Lichterscheinungen; Reflektoren und elektrische Leuchtkörper für Automobile);
ex 543 (Elektrische Apparate und elektrotechnische Vorrichtungen [Regulatoren und Widerstände, Anlasser und dergl.], nicht besonders benannte; elektrische Zündvorrichtungen für Verbrennungs- oder Explosivmotore [auch für Automobile und Flugzeugmotore], elektrische Anlasser, Beleuchtungs- und Signalzubehör für Motorwagen und Flugzeuge; Akkumulatoren, Anlasser für Motorwagen und Flugzeuge);
546 (Elektrische Kohlen);
ex 552 (Fahrradbestandteile, Röhrenverbindungsstücke, Gabeln, Lenkstangen, Sattelstützen, Kettenräder, Pedale, Ventile, Bremsteile, Naben und Getriebe, auch zerlegt, Ketten, Tretkurbeln, Speichen mit Gewinde, Speichennippel, gebohrte Felgen usw. [bearbeitet]: a) Freilaufvorrichtungen, Freilaufzahnkränze, Felgenbremsen, Kugellagerfangringe, Kugeln mit einem Durchmesser von 10 Millimeter oder weniger und Kettengehäuse);
ex 573 (Instrumente und Apparate, chirurgische und andere medizinische Apparate und Instrumente: a) aus Glas);
ex 575 (Optische Instrumente: ex c) Fassungen und Gehäuse für Zwicker, Brillen und dergl. Augengläser, dann für andere optische Instrumente: alle hierher gehörenden Waren mit Ausnahme von photographischen Kammern und photographischen Fassungen sind von der Devisenbescheinigung befreit);
ex 581 (Mund- und Ziehharmonikas: b. Stimmen);
582 (Musikalische Instrumente, nicht besonders benannte);
ex 583 (Mechaniken zu Klavieren und Pianinos, Stimmen und Stimmplatten zu Harmoniums: a) Stimmen zu Harmoniums; ex b) Stimmplatten zu Harmoniums);
584 (Saiten);
590 (Allerlei Bestandteile zu Uhren der Nr. 589);
ex 596 (Grundstoffe, besonders benannt: ex a) Schwefel, auch gemahlen, Schwefelblüte, Phosphor);
ex 597 (Oxyde und Basen, besonders benannte: ex c) Magnesiumoxyd, chemisch nicht rein);
ex 599 (Kalium-, Natrium- und Ammoniumsalze, besonders benannt: ex a) Dungsalze: Kalirohsalze in ihrer natürlichen Zusammensetzung; Abraumsalze und Abfallsalze, sowie Düngungsmittel aus Salzgemengen; Chlorkalium; Chilesalpeter [Natronsalpeter], Borax, roh, Weinstein, roh, Schlempekohle; Dungsalze, Chlorkalium, Chilesalpeter, Borax, roh, Schlempekohle);
ex 600 (Kalzium, Strontium, Baryum und Magnesiumverbindungen, besonders benannt: ex a) weinsaurer Kalk);
ex 603 (Schwefel, Selen, Antimon und Arsenverbindungen, besonders benannt: b) Schwefelarsen und Arsenikschwefel);
ex 612 (Albumin und Albuminoide; Kasein, Kaseogomm);
ex 619 (Butylalkohole zur Erzeugung von Lacken, verzollt, gemäss erster Anmerkung zu Zolltarifposition 619 auf Grund der Bescheinigung der Handelskammer);
ex 620, ex 622 und 624 enthalten eine grössere Anzahl Chemikalien;
ex 625 (Teerfarben: b) andere);
ex 626 (Farben, nicht besonders benannte keramische Farben, wenn aus den Begleitbriefen hervorgeht, dass der Empfänger der Sendung Porzellan oder Keramik erzeugt);
ex 647 (Zeitungen, beschriebenes Papier, Akten und Manuskripte);
ex 652 (Dünger, tierische und andere, auch künstliche Düngungsmittel [nicht aus Salzgemengen], mit Ausnahme des Kalkstickstoffes Pos. 600 n und mit Ausnahme von Superphosphaten Nr. 617; Holz- und Kohlenasche, Knochenasche, Knochenmehl, usw.
ex 653 (Kleie, Reisabfälle etc.).

Die hier nicht aufgezählten und in keine dieser Kategorien fallenden Waren unterliegen also dem Bewilligungsverfahren. Gesuche um Einfuhrbewilligung, für die gleichzeitig die Devisenbescheinigung erforderlich ist, sind ausschliesslich bei der Amtsstelle B der Tschechoslowakischen Nationalbank einzubringen, die gleichzeitig die notwendige Einfuhrbewilligung beschafft. Die Erledigung der eingebrachten Gesuche enthält sowohl die Einfuhrbewilligung wie die Devisenbescheinigung über die Bewilligung der Devisenzuteilung. 193. 19. 8. 32.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 19. August an — Cours de réduction à partir du 19 août

Belgien Fr. 71. 30; Dänemark Fr. 96. —; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 30; Deutschland Fr. 122. 30; Frankreich Fr. 20. 13; Italien Fr. 26. 35; Japan Fr. 135. —; Jugoslawien Fr. 9. 13; Luxemburg Fr. 14. 30; Marokko Fr. 20. 13; Niederlande Fr. 206. 80; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 57. 75; Schweden Fr. 92. 25; Tschechoslowakei Fr. 15. 26; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 18. 30.

Die Anpassung an die Kurssehwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

E. Blum & Co., Zürich

Patentanwälte

Gegründet 1878

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Nr. 119995 Verfahren zur unmittelbaren Herstellung von homogenen, dichten Erzeugnissen, ausgehend von wässerigen Dispersionen von Kautschuk und kautschukartigen Stoffen, Eiweisstoffen, Harzen usw. mittelst elektrischen Stromes,

Nr. 120814 Verfahren und Vorrichtung zur Agglomerierung des dispergierten Stoffes aus Dispersionen an einer anodisch geschalteten Unterlage mittelst des elektrischen Stromes,

Nº 127539 Verfahren zur Herstellung von Kautschukgegenständen durch Niederschlagen von Kautschuk aus wässerigen Kautschukdispersionen mittelst wasserdurchlässiger Niederschlagungsform unter Anwendung von die Agglomerierung fördernden Stoffen, die dem Stoffe der Form fremd sind.

Nº 131826 Verfahren zur Herstellung von Waren durch Niederschlagen von dispergierten kautschukartigen Stoffen aus ihren wässerigen Dispersionen auf porösen Tauchformen,

Nº 123743 Verfahren zur Herstellung von beliebig geformten, homogenen Kautschukniederschlägen aus Kautschukmilch auf anodisch geschalteten, metallischen Niederschlagungsunterlagen mittelst des elektrischen Stromes,

Nr. 123744 Verfahren zur Herstellung von homogenen Niederschlägen aus wässerigen Dispersionen kautschukartiger Stoffe auf metallischen Niederschlagungsunterlagen.

Die Inhaber dieser Schweizerpatente wünschen mit schweizerischen Fabriken in Verbindung zu treten, zwecks Verkauf der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz.

Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an (11 Z) 56-6

E. BLUM & Co.

Bahnhofstrasse 31 **ZÜRICH** Orell - Füssli - Hof

?? Rentenkauf Kollektivversicherung ??

Fürsorgefragen

Eine unparteiische Orientierung durch mathematischen Fachmann bietet Einsparungsmöglichkeit. Langjähr. Praxis. (JH 4383 Z) — Diskretion. — 2347

Wirtschaftsmathemat. Korrespondenz Postfach 47, Zürich-Enge.

Oeffentliches Inventar und Rechnungsruf

(Art. 580 Z. G. B. und §§ 75 & ff. E. G.)

Ueber den Nachlass des am 9. August 1932 verstorbenen Herrn **Thomas Solèr,** Versicherungs-Inspektor, von Vrin (Graubünden), wohnhaft gewesen in **Reiden,** Kt. Luzern, ist das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit **20. September 1932** bei der unterzeichneten Gemeindekanzlei anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 Z. G. B.) (35973 Lz) 2336

Reiden, den 16. August 1932.

Für die Gemeindekanzlei,
Der Gemeindeschreiber:
Hs. Kronenberg.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

In Nachlassacheu des am 1. August 1932 verstorbenen **Hans Christen,** Kaufmaun von Dürrenroth, Kt. Bern, wohnhaft gewesen in **Wolhusen,** Frohsinn (Warenhalle zur Stadt Paris).

Die Gläubiger uud Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem **20. September 1932** auf der **Gemeinderatskanzlei Wolhusen** anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 und 591 des Z. G. B.). (35991 Lz) 2350

Wolhusen, den 19. August 1932.

Die Gemeinderatskanzlei.

Eine vorzüglichere Kapitalanlage undenkbar

Mit einer Erfindung in der Maschinenbranche sind in zwei Jahren unglaublich viele Millionen verdient worden und beherrscht nachweisbar diese Erfindung in ihrer Sphäre heute den Weltmarkt.

Nun wird solche von einer neuen Erfindung, die letzter Tage in Deutschland patentiert und kürzlich in den U. S. A. und Canada sowie in verschiedenen europäischen Staaten zum Patent angemeldet worden ist, **weit übertroffen.** Dieselbe besitzt nicht nur alle Eigenschaften — sogar in bedeutend erhöhtem Masse — der obgenannten auf dem Weltmarkt **schon eingeführten** Erfindung, sondern sie weist zudem verschiedene so eminente, **neue** Vorteile auf, dass zu deren raschen Einführung auf dem Weltmarkte alle Voraussetzungen vorhanden sind.

Zur Ausbeutung dieser Erfindung soll eine Aktiengesellschaft von Fr. 400,000 b. Fr. 500,000 gegründet werden und erhalten Interessenten auf Anfrage an Postfach Fraumünster 148 sofort eingehende Unterlagen zugestellt. 2363

Etude de Me Henri Geneux, notaire à St-Imier

Avis de produire

Les personnes créancières ou débitrices de la succession de M. le Dr. **Jean Maurice David,** en son vivant ingénieur à St-Imier, sont invitées, les premières à produire leurs réclamations, même pour cautionnement, les secondes à se libérer à l'Etude du notaire soussigné jusqu'au **31 août 1932.**

St-Imier, le 16 août 1932. (4787 J) 2356

Par commission:
H. Geneux.

Sparkasse für das Fürstentum Liechtenstein

Liechtensteinische Landesbank in Vaduz

Unbeschränkte Staatsgarantie

Gegründet 1862

Derzeit werden vergütet:

4¼ % für Obligationen mit dreijähriger Laufzeit

Entgegennahme von Depositen und Spargeldern zu günstigen Zinssätzen

Besorgt alle einschlägigen Bankgeschäfte (10435 G) 2330

Industrie Existante

occupant régulièrement env. 100 personnes, désirant transporter son exploitation, cherche à louer, éventuellement à acheter

Bâtiments de fabrique

avec locaux de travail clairs, vastes et chauffables, et magasins d'env. 2—3000 m² de superficie. Préférence sera donnée à commune aimant l'industrie et située dans contrée limitrophe du canton de Fribourg.

Offres écrites sous chiffres **P 13731 F** à **Publicitas, Fribourg.** 2337

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canadischen

PEERLESS BRAND

Carbonpapiere *27-1

Bedrohte Forderungen

sofort zum Inkasso übergeben an die

Talstrasse 63 / Tel. 35.835

Gesucht

aus privater Hand

Fr. 10,000

à 5 % für 5 Jahre fest gegen Sicherheit. Offerten unter Chiffre **A 9127 T** an **Publicitas Thun.** 2358

Kapitalgesuche

und

Beteiligungsangebote

haben im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

besten Erfolg

Immobiliengenossenschaft „Berna" mit Sitz in Zürich

Hauptversammlung

Samstag, den 3. September 1932, nachmittags 3 Uhr, Eidmattstrasse 29 in Zürich

Traktanden: 1. Jahresrechnung 1931. 2. Statutarische Wahlen. 3. Diverses und Unvorhergesehenes. 2360 **Der Vorstand.**

AVIS

Les personnes qui estimeraient avoir un titre ou une créance contre **Aerocrète S. A. à Grens** (Vaud) sont invitées à produire sans délai auprès du liquidateur **C. Odier,** étude Cart, notaire, 2 rue du Midi à **Lausanne.** (66147 X) 2177

Die

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition

Aktiengesellschaft

besitzt

die Inseratenregie zahlreicher, bedeutender Insertionsorgane und ist daher allein in der Lage, für dieselben günstige Konditionen einzuräumen.

vermittelt

ausserdem Inserate in alle andern Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. der Schweiz und des Auslandes zu den Originaltarifen und gewährt bei Aufträgen von einiger Bedeutung den höchstmöglichen Rabatt.

liefert

Vorschläge, Kostenberechnungen und wirksame Klischee-Entwürfe und arbeitet auf Wunsch ganze Reklamepläne aus.

Filialen und Agenturen

in jeder grösseren Ortschaft der Schweiz.

Vertreter und Korrespondenten

in allen bedeutenden Städten der Welt.

Stahlgestelle

für jeden Zweck in Magazine, Werkstätten, Archive, Büros etc. Kein moderner Bau ohne Bigla-Stahlgestelle. Jedermann ist ohne weiteres imstande, sie selbst aufzustellen oder zu demontieren. Sie sind leicht zu deplacieren und behalten bei allfälligen Umstellungen stets ihre volle Stabilität. Bigla-Stahlgestelle brauchen wenig Platz und sind sehr sauber. — Wir sind immer bereit, Ihnen unverbindlich Offerte zu stellen und Sie durch unsere Fachleute kostenlos zu beraten.

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G., Biglen (Bern)

6% Anleihen der Staatsbahnen von Elsass u. Lothringen von 1927
über Fr. 40,000,000 Schweizerwährung

Den Inhabern von Obligationen des rubrizierten Anleihens wird hiermit bekanntgegeben, daß in der am 16. August 1932 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattgefundenen vierten Ziehung die nachbezeichneten 920 Obligationen zu Fr. 1000.— ausgelost wurden und ab 1. Oktober 1932 zu pari zur Rückzahlung gelangen, nämlich die Nummern:

376	bis	380	9036	bis	9040	19036	bis	19040	31291	bis	31295
946	»	950	9041	»	9045	19366	»	19370	31491	»	31495
1096	»	1100	9066	»	9070	19766	»	19770	31791	»	31795
1206	»	1210	9106	»	9110	20231	»	20235	32066	»	32070
1686	»	1690	9311	»	9315	20306	»	20310	32246	»	32250
1756	»	1760	9426	»	9430	20451	»	20455	32531	»	32535
1846	»	1850	9496	»	9500	20546	»	20550	32616	»	32620
1891	»	1895	9536	»	9540	20711	»	20715	32741	»	32745
1971	»	1975	9731	»	9735	21441	»	21445	32921	»	32925
2516	»	2520	10006	»	10010	21571	»	21575	33011	»	33015
2566	»	2570	10041	»	10045	21881	»	21885	33111	»	33115
2651	»	2655	10046	»	10050	21916	»	21920	33316	»	33320
2696	»	2700	10081	»	10085	22646	»	22650	33416	»	33420
2726	»	2730	10601	»	10605	22716	»	22720	33466	»	33470
2766	»	2770	10611	»	10615	22736	»	22740	33666	»	33670
2806	»	2810	10816	»	10820	22801	»	22805	33761	»	33765
2836	»	2840	11071	»	11075	23106	»	23110	33871	»	33875
2851	»	2855	11686	»	11690	23321	»	23325	34236	»	34240
2886	»	2890	11936	»	11940	23496	»	23500	34381	»	34385
3316	»	3320	11981	»	11985	23641	»	23645	34626	»	34630
3451	»	3455	12136	»	12140	23846	»	23850	34836	»	34840
3761	»	3765	13016	»	13020	24131	»	24135	36071	»	36075
4021	»	4025	13421	»	13425	24281	»	24285	36566	»	36570
4061	»	4065	13476	»	13480	24311	»	24315	36756	»	36760
4176	»	4180	13906	»	13910	24726	»	24730	36926	»	36930
4216	»	4220	14011	»	14015	24781	»	24785	36971	»	36975
4236	»	4240	14051	»	14055	24831	»	24835	37186	»	37190
4281	»	4285	14546	»	14550	24971	»	24975	37311	»	37315
4641	»	4645	14611	»	14615	25031	»	25035	37511	»	37515
4661	»	4665	15156	»	15160	25306	»	25310	37601	»	37605
4856	»	4860	15326	»	15330	25906	»	25910	37741	»	37745
4916	»	4920	15386	»	15390	26121	»	26125	37841	»	37845
5231	»	5235	15541	»	15545	26391	»	26395	37981	»	37985
5366	»	5370	15836	»	15840	26576	»	26580	38511	»	38515
5371	»	5375	15866	»	15870	26721	»	26725	38541	»	38545
5391	»	5395	16216	»	16220	26781	»	26785	38656	»	38660
5431	»	5435	16496	»	16500	28011	»	28015	38906	»	38910
5556	»	5560	16626	»	16630	28466	»	28470	39016	»	39020
5651	»	5655	17151	»	17155	28531	»	28535	39081	»	39085
6086	»	6090	17171	»	17175	29151	»	29155	39166	»	39170
6356	»	6360	17386	»	17390	29616	»	29620	39436	»	39440
6621	»	6625	17496	»	17500	29886	»	29890	39576	»	39580
7406	»	7410	18076	»	18080	30426	»	30430	39646	»	39650
7471	»	7475	18701	»	18705	30516	»	30520	39726	»	39730
7661	»	7665	18711	»	18715	30741	»	30745	39821	»	39825
8421	»	8425	18716	»	18720	31021	»	31025	39826	»	39830

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichenden Titel werden ab 1. Oktober 1932 durch die offiziellen Zahlstellen spesenfrei eingelöst. (9061 Z) 2353

Restantenliste:

Ausgelost per 1. Oktober 1931: Nrn. 7514, 9518, 21006/09, 22493/94, 24967/68, 26339/40, 33203.

Polyphon-Holding A.G.
Basel

Wir beehren uns, die Aktionäre zu der am **Donnerstag, den 15. September 1932, nachmittags 2 Uhr, am Domizil der Gesellschaft,** Aesehenvorstadt 4, **Basel,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellsehaft einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Gesehäftsberiehtes des Verwaltungsrates und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1931, naeh vorangegangener Beriehterstattung der Kontrollstelle.
2. Deeharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl neuer Verwaltungsräte.
5. Statutenänderung.
6. Diverses.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustreehnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden von heute an am Domizil der Gesellsehaft zur Einsicht aufliegen. Die Aktionäre, welehe an der Generalversammlung teilzunehmen wünsehen, können ihre Stimmkarte bis und mit 8. September, gegen Hinterlegung der Aktien, bei folgenden Banken beziehen:

in der **Schweiz:** bei der Schweizerisehen Kreditanstalt, Basel;
in **Deutschland:** bei Gebrüder Arnhold, Bank, Dresden und Berlin W. 8, sowie bei der Commerz- und Privatbank, Berlin C. 2, und ihren Zweigniederlassungen.

Basel, den 15. August 1932. (8042 Q) 2361 i

Der Verwaltungsrat.

Pester Ungarische Commercial-Bank, Budapest
7% Pfandbriefanleihe von 1930 von Fr. 15,000,000 Schweizerwährung

Nummernverzeichnis

Gelegentlich der am 28. Juli 1932 im Hauptgebäude der Pester Ungarischen Commercial-Bank im Beisein eines kgl.-ung. öffentlichen Notars abgehaltenen

IV. ordentlichen Verlosung

wurden die folgenden 7%igen Pfandbriefe im Nominalwerte von je schweiz. Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. November 1932 verlost:

60	150	196	205	257	301	387	462	595	630
707	819	900	1045	1107	1158	1296	1301	1356	1482
1557	1688	1750	1772	1875	1909	1981	2070	2105	2194
2250	2304	2359	2407	2468	2544	2571	2651	2738	2740
2742	2847	2869	2908	2997	3003	3096	3102	3104	3170
3225	3272	3357	3494	3523	3559	3605	3701	3777	3823
3969	4073	4112	4115	4117	4120	4219	4301	4480	4482
4484	4486	4585	4611	4675	4680	4815	4942	4966	5042
5043	5049	5051	5053	5059	5263	5320	5322	5429	5512
5666	5833	5901	6096	6117	6293	6295	6298	6301	6303
6307	6310	6488	6600	6712	6804	6950	7017	7078	7156
7158	7160	7290	7424	7426	7531	7666	7800	7811	7976
8030	8145	8310	8474	8539	8750	8808	8924	8995	9095
9174	9250	9427	9510	9623	9763	9828	9860	10001	10109
10186	10272	10275	10339	10444	10472	10590	10688	10757	10873
10910	11091	11163	11201	11309	11441	11536	11573	11664	11666
11668	11742	11809	11811	11814	11851	12070	12184	12188	12193
12278	12363	12500	12561	12612	12751	12873	12951	13139	13175
13253	13256	13260	13263	13404	13407	13410	13413	13718	13720
13731	13733	13764	14645	14647	14650				

Die Einlösung obiger verlosten Pfandbriefe unterliegt den Bestimmungen der Verordnung des könig.-ung. Ministeriums Nr. 6900 vom Jahre 1931.

Restanten

Verlost zur Rückzahlung per 1. November 1931:

2180 7137 14921

Verlost zur Rückzahlung per 1. Mai 1932:

397	411	558	618	664	739	757	810	886	909
975	1029	1066	1261	1390	1418	1471	1513	1594	1645
1656	1785	1823	1866	1967	2015	2060	2137	2255	2334
2511	2564	2610	2737	2790	2884	3037	3059	3159	3240
3396	3458	3540	3595	3639	3660	3764	3838	3888	3942
3960	4035	4064	4159	4239	4263	4310	4414	4467	4519
4646	4664	4787	4861	5160	5336	5417	5760	6018	6235
6609	6838	6964	7237	7517	7633	7741	7886	7965	8059
8240	8293	8361	8444	8489	8615	8660	8736	8792	8888
8937	9040	9055	9143	9157	9238	9254	9310	9441	9489
9558	9614	9690	9737	9844	9916	9965	10163	10393	10535
10613	10731	10820	10887	11010	11132	11290	11559	11837	12057
12209	12295	12540	12861	13059	13162	13411	13462	13630	13794
13805	13939	14060	14457	14555	14627	14656	14777	14811	14884
14901	14985								

Die Einlösung der restanten Pfandbriefe unterliegt gleichfalls deu Bestimmungen der Verordnung des kön.-ung. Ministeriums Nr. 6900 vom Jahre 1931.

Pester Ungarische Commercial-Bank.

Gemäss den Bestimmungen der von der Ungarischen Regierung dekretierten Moratoriumsverordnung Nr. 6900 vom 22. Dezember 1931 ist es der Pester Ungarischen Commercial-Bank während der Dauer des Moratoriums im Interesse des Schutzes der ungarischen Gold- und Devisenbestände untersagt, die ausgelosten Pfandbriefe in Schweizerfranken einzulösen. Der Gegenwert der ausgelosten Pfandbriefe wird in Pengö zugunsten der ausländischen Gläubiger bei der Ungarischen Nationalbank einbezahlt, woselbst er bis zur Aufhebung des Moratoriums gesperrt ist. Bei Verfall der ausgelosten Titel wird die Ungarisehe Nationalbank die Frage prüfen, ob die Bewilligung zur Einlösung der Titel in Pengö zu gewissen Verwendungszwecken erteilt werden kann. Die Pester Ungarische Commerelal-Bank wird die erforderliche Bewilligung naehsuehen und den Entseheid der Ungarischen Nationalbank seinerzeit bekanntgeben. 2357

Buehdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne